

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 113. Dienstag, den 22. April 1828.

Leipziger Literatur.

Die Räuber des Ardennenwaldes oder die Neue. Aus dem französischen des F. Th. Letillois, übersetzt von dem Verfasser des jungen Feldjägers, des Kriegskammerad's etc. Leipzig 1828 bei A. Fests 310 S.

Der Ardennenwald spielt in mehreren Schauspielen und Romanen eine Rolle, sowohl der noch bedeutende französische, wie der längst verschwundene englische. In den letztern versteht Shakespeare sein herrliches Lustspiel: Wie es euch gefällt, und Miß Radeliffe ihrem Grafen von Blondeville oder die Hofhaltung Heinrichs III. Selbst W. Scotts Kenilworth hat keinen andern Grund und Boden. Jetzt haben wir einen neuen Roman, der im französischen Ardennenwalde spielt. Und zwar einen Räuberroman. So einer gehört dazwischen. Noch jetzt ist der Forst groß genug, einer tüchtigen Bande einige Zeit lang zum sichern Schlupfwinkel zu dienen. Gleich S. 3 werden wir mit der bekannt gemacht, welche in diesem Walde hauste, und an deren Spitze ein Jüngling Balcourt steht. Sie ist „eben so mächtig durch ihre große Anzahl, als furchtbar durch ihre Wildheit.“ Nun, so von solcher lesen die Leute gerne. Und damit

ohngesähr dargethan werde, wie sich diese Wildheit äußere, so lese man nur S. 65 ff. wo die Räuber gegen 600 Mann an der Zahl, einem Corps von 2000 gegen sie gesendeter Soldaten die Spitze bieten. Einer von ihren Räubern, Kramer, hatte die linke Seite eines Berges mit 150 Mann besetzt, und „mit seinem kraftvollen Arme entwurzelte er bald Bäume, bald wälzte er große Felsstücke aus langer Weile von den Abhängen des Berges, bald schwang er eine schwere Streitart in der Luft, und diese Waffe war mit mehreren Spitzen und Schneiden versehen.“ Balcourt selbst hatte 300 Mann unter seinen unmittelbaren Befehlen, und „ein rother Federbusch, den die Morgenluft bewegte, machte ihn allen kenntlich, so wie sich die Sonne durch ihren herrlichen Glanz von allen andern Sternen unterscheidet.“ — Nun, klingt das nicht recht schauerlich? — Zur Abwechslung sind aber auch sehr zärtliche, sentimentale Scenen, zwischen Edelsteinen, einem hochgeborenen edeln Fräulein, das Balcourt liebt, von dem er geliebt wird, das er glücklich zum Brautaltare führt. Wie und auf welche Art: — das verrathe ich nicht, denn ich weiß es selbst nur, weil ich es gelesen habe, und dies mögen andre mir nachthun. * r.

B ö r s e i n L e i p z i g

am 21. April 1828.

Course von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuss.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

Königl. Sächsische	P.	G.	Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere.	P.	G.
Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 pCt.			Steuer-Credit-Cassenscheine, unverwechselte à 3 pCt.		
grosse.....	99½	—	Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 pCt.		
kleinere.....	—	—	von 1000 und 500 Thlr.....	—	87½
Dergl. Anleihe von 1821. à 4 pCt.			von 200 und 100 Thlr.....	—	—
von 1000 und 500 Thlr.....	104	—	Central-Steuer-Scheine à 5 pCt.		
von 200, 100, 50 und 25 Thlr.	—	—	von 3000 Thlr.....	—	102½
Anleihe der Cassen-Billets - Comm.			von 2000 und 1000 Thlr.....	—	103
à 4 pCt. von 1000 und 500 Thlr.	—	—	von 500, 200 und 100 Thlr...	—	103½
von 200, 100 u. 50 Thlr.	—	—	Commer-Credit-Cassen-Scheine		
Commer - Credit - Cassen - Scheine			à 2 pCt. Litt. Aa. von 1000 Thlr.	—	71
Litt. Bb. Cc. Dd.			à 3 pCt. Litt. B. D. von 500		
à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	89	und 50 Thlr.....	—	—
à 3 pCt. Litt. A. von 1000 Thlr.	—	—	Spitz-Scheine, unverzinsbar		
Spitz-Scheine, unverzinsbar			von 25, 27, 29 und 31 Thlr.....	—	—
à 26, 28 und 30 Thlr.	—	—	v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thlr.	—	—
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42,	—	—	<i>Excl. d. Zinsen v. 1 Jan. od. 1. Jul. an.</i>		
44, 46 und 48 Thlr.....	—	—	Leipziger Stadt-Anleihe von 1822.		
			à 4 pCt.		
			von 1000 und 500 Thlr.....	103½	—
			von 200, 100 und 50 Thlr.....	104	—

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.

	Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct..... k. S.	188½	—
do. 2 Mt.	188	—
Augsburg in Ct..... k. S.	100½	—
do. 2 Mt.	—	—
Berlin in Ct..... k. S.	109½	—
do. 2 Mt.	—	—
Bremen in Louisd'or..... k. S.	109½	—
do. 2 Mt.	—	—
Breslau in Ct..... k. S.	—	109½
do. 2 Mt.	—	—
Frankfurt a. M. in WG..... k. S.	100½	—
do. 2 Mt.	—	—
Hamburg in Banco..... k. S.	146½	—
do. 2 Mt.	146½	—
London p. L. st..... 2 Mt.	6. 15½	—
do. 3 Mt.	6. 15½	—
Paris p. 300 Fr..... k. S.	79	—
do. 2 Mt.	78½	—
do. 3 Mt.	78½	—
Wien in Conv. 20 Kr..... k. S.	100½	—
do. 2 Mt.	99½	—
do. 3 Mt.	99½	—

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.

	Briefe.	Geld.
Louisd'or à 5 Thlr.....	—	109½
Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.....	—	14½
Kaiserl.... do..... do.....	—	14
Bresl..... do. à 65½ As do.....	—	12½
Passir..... do. à 65 As do.....	—	11½
Species.....	—	—
Verl. { Preuss. Courant.....	103½	—
Cassenbillets.....	101	—
Gold p. M. fein colln.....	—	—
Silber 19l6th. u. dar. do.....	—	—
do. niederhaltig... do.....	—	—

K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl.....	—	—
Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.	—	—
Actien der Wiener Bank.....	1026	—
K. k. östr. Metall. à 5 pCt....	90	—
K. pr. Staats-Schuld-Scheine		
à 4½ in preuss. Ct.....	88½	—
Excl. Zinsen.		

Bekanntmachungen.

Theateranzeigen. Heute, den 22sten April: Oberon, Oper von K. M. v. Weber, Hr. Binder, Haon.

Mittwoch, den 23sten: Sorgen ohne Noth, Lustspiel von Kogebue.

Donnerstag, den 24sten: Faust, Oper von Spohr. Hr. Binder, Hugo.

Freitag, den 25sten: Das war ich! Lustspiel. Hierauf: der Bär und der Bassa, Vaudeville.

Krank: Hr. Stein. Unpäßlich: Hr. Höfler, Mad. Marschner, Hr. Reinecke, Hr. Terwis.

Der bestehenden Einrichtung gemäß, finden keine Bestellungen mehr auf die angezeigten Stücke statt, sondern es werden von der Bekanntmachung des Repertoires an die mit dem Tage der Vorstellung bezeichneten Billets auf die angezeigten Stücke sogleich verkauft.

Literarische Anzeige. Im Verlage des Verfassers ist vor Kurze erschienen und bei demselben (Hainstraße Nr. 204) so wie durch alle Buchhandlungen für 1 Thlr. 12 Gr. zu haben: Etze, J. L., Rechenbuch für Bürger- und Landschulen, oder der selbstlehrende Rechner für Erwachsene aller Stände.

Dieses Werk zeichnet sich durch Deutlichkeit und Verständlichkeit in Beschreibung der Regeln und Rechnungsarten vorzüglich aus, weshalb ein Jeder das Rechnen daraus leicht und gründlich erlernen kann.

Dessen doppelte Italienische Buchhalterei zum Selbstunterricht. 3 Thlr.

Dessen Arbitrage-Pari-Tabelle der Wechsel-Zahlung und Preuß. Courant gegen Louisd'or und Ducaten in Meß-Zahlung. broch. 6 Gr.

Literar. Anzeige. Bei G. Sühring, alter Neumarkt, große Feuerkugel, ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Flügel, J. H., Lector der englischen Sprache an der Leipziger Universität,

praktisches Handbuch der englischen Korrespondenz

für Kaufleute, oder Sammlung deutscher Handlungsbriefe nach dem englischen Original d. G. Hodgkins. Nebst einem Zusätze anderer nützlichen Handlungsbriefe, mit erklärenden englischen Noten der schweren Wörter und Redensarten und einem Anhange von Vergleichungstabellen der Gelder, Maße und Gewichte der verschiedenen Theile der Welt, Schemen von Affecuranz-Policen, Vollmachten, Wechseln, Protesten, Adressen zc., Abbréviaturen zc. Ein Buch, sowohl zur Uebung im Uebersetzen im kaufmännischen Briefstyl, als auch ein allgemeines Hülfsbuch für den Comptoristen, und Rathgeber in fast jeder Beziehung der deutsch-englischen Korrespondenz. Preis 1 Thlr. 16 Gr.

Wöchte es doch dem kaufmännischen Publikum gefällig seyn, sich das hier angezeigte Werk zur eignen Ansicht vorlegen zu lassen. Es wird dann finden, daß bis jetzt noch kein Werk da ist, das an Vollständigkeit und äußerer Eleganz diesem gleich kommt.

Anzeige. Meine Expedition habe ich ins goldne Horn in der Nikolaisstraße verlegt, woselbst ich von 8 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 6 Uhr Nachmittags zu sprechen bin.

Adv. Geitner.

Anzeige. Da die Versteigerung der Quandtschen Gemälde und Kunstsammlung künftigen 28. April in Auerbachs Hofe alhier beginnt, so kann selbige vom 24sten April an daselbst besehen werden.

Anzeige. Daß ich von jetzt an und die Messe hindurch in meinem Locale, Reichstraße

Nr. 396, erste Etage, aus dem Hause sowohl, als Mittags und Abends portionweise Speise, zeige ich meinen werthen Gönnern und Freunden hierdurch ganz ergebenst an.

Carl Heinrich Gräf,

Coffee- und Speisewirth in der ehemals Braunschens Wirthschaft.

Logis-Veränderung. Ich beehre mich hiermit anzuzeigen, daß ich mein bisher inne gehabtes Logis, Petersstraße Nr. 73 verlassen, und von heute an im Salzgäßchen Nr. 587, in des Herrn Mühligs Haus, zweite Etage wohne; zugleich empfehle ich mich einem geehrten Publikum, zu der bevorstehenden Messe, mit meinem neuen, schönen und sehr billigen Damenputz und bitte ergebenst, mich mit recht zahlreichen gütigen Zuspruch zu unterstützen.

Friederike Mauersberg.

Localveränderung.

Das Local der französischen Modewaarenhandlung Henry Rielle und Comp., ist nicht mehr in des Herrn Vogels Hause am Markte Nr. 171, sondern in Schlass Hause Nr. 1, ebendasselbst an der Ecke der Petersstraße, im ersten Stock.

LOCAL-VERÄNDERUNG.

Das engl. Tüll- und Spitzen-Lager von **Charles S. Lowe & Comp.** aus London und Hamburg,

ist von der Catharinenstrasse Nr. 373 in dieselbe Strasse Nr. 363, in *Madame Dufours* Haus verlegt, und mit allen Sorten und Breiten in *Spitzengrund*, so wie mit allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln bestens versehen, die zu den billigsten Fabrikpreisen verkauft werden.

Auch haben sie Commissions-Lager von ungebleichten engl. Strumpfwaaren.

Bekanntmachung. Einem geehrten Publikum bringe ich hiermit zur Anzeige, dass ich von heute an mein Verladungsgeschäft nach Weissenfels, Naumburg und Weimar, aus dem schwarzen Bock in die weisse Taube am Ranstädter Thore verlegt habe, und bitte zugleich, das mir bisher geschenkte Zutrauen auch ferner zu erhalten.

Leipzig, am 18ten April 1828,

J. G. Piehler,

Frachtfuhrmann aus Naumburg.

Empfehlung. Mit allen Sorten der schon bekannten und beliebten Altenburgischen Lederhandschuhen, so wie mit Knöpfchen und Federn durchzogenen Handschuhen, eigenes Fabrikat, zu den billigsten Preisen, empfiehlt sich

Georg Wilhelm Köhler, aus Altenburg. Sein Stand ist in Kochs Hofe.

Verkauf. Offnes Cameelgarn, in diversen Farben, verkauft zu herabgesetzten Preisen, so wie elastische Pfeifen-Schläuche, eigener Fabrik, in der 2ten Bude, am Raschmarkt, unter der Firma:

C. G. Klemm aus Bauen.

Verkauf. Gut und dauerhaft gepolsterte Meubles, in allen Holzarten und vollkommener Auswahl, verkauft zu den billigsten Preisen
Friedr. Aug. Krantzler, Tapezierer, Grimm. Gasse, Plossens Haus Nr. 593.

Verkauf. Zwei neue Hobelbänke von Ahorn- und Weißbuchen-Holz, stehen zu verkaufen auf der Quergasse Nr. 1252, bei **Schlichting.**

Verkauf. Eine Parthie feiner französischer Cassiane, leicht von Gewicht, ist zu billigen Preisen zu verkaufen bei **J. G. Salefsky.**

* * * Ungarische geräucherte Rindszungen sind wieder ganz frisch zu haben am Barfußpförtchen Nr. 168, bei **C. Rennert.**

Verkauf. Ich bin Willens, eins der mir gehörigen zwei Häuser zu verkaufen, ein jedes ist mit einer Einfahrt versehen; besonders passend wäre das eine für einen Seifensieder, der sein gutes Brod hier haben würde, sie sind beide sehr gut gelegen und ich gebe nähere Auskunft auf directe Anfragen. **Schleudis, den 21. April 1828.**

A. E. Poffart.

Verkauf. In der Weinhandlung von Abr. Herzog, in der Grimma'schen Gasse, sind nebst allen Sorten Deutschen, Französischen und Spanischen Weinen, zu bekommen:

guter Französischer weißer Wein, 4, 5, 6 und 8 Gr. die Bouteille;
 desgleichen rother Französischer Wein, 4, 5, 6 und 8 Gr.;
 • Würzburger 19r, gute Qualität, 6 Gr.;
 Bodenheimer 19r, gute Qualität, 8 Gr.;
 Jamaica-Rum, 9 und 12 Gr.;
 feiner alter Französischer Cognac, 12 Gr.,
 und 1 Gr. Einsatz für die Bouteille.

Verkauf. Von den so sehr schönen gefüllten Nelken, in allen Farben und Farbenzeichnungen, sind noch etwas Senker zu haben, das Duzend 12 Gr., in Herrn Janisch Garten an der Wasserkunst Nr. 786, bei dasigen Gärtner; auch sind daselbst schöne Ericen und andere schöne Pflanzen in billigsten Preisen zu haben.

Rudolph Förster & Comp., Neuer Neumarkt in der Großen Feuerkugel, empfehlen sich mit ihrem ganz neu und geschmackvoll assortirten Lager von ord. und feinen franz. Papier-Tapeten, Bordures, Landschafts-Tapeten ic., und versprechen die billigste Bedienung.

Joh. Lud. Bardenwerper, aus Braunschweig, empfiehlt sich auf's Neue mit seinem bekannten Lager von Hornspizen aller Art, besonders Büffel- und Brasilspizen in großer Auswahl, ferner Mahagonyholz in Bohlen und Fournieren, Eben-, Burbaum-, Cedern- und Grenadillholz, großen Ochsenhörnern, Elephantenzähne, oriental. Perlmutter, Kegelfugeln ic., sein Gewölbe ist in Barthels Hof, am Markte.

E m p f e h l u n g.

Die **Schrötersche Steingut-Fabrik** von der **Steiermühle** bei **Nossen** (hier in **Auerbachs Hofe**, vom Markte herein rechts im **7ten Gewölbe**) empfiehlt sich auch zu bevorstehender Messe mit ihren, als dauerhaft bekannten, geschmackvoll gearbeiteten Artikeln; wobei sie zugleich reelle Bedienung und billige Preise verspricht.

REY**von Paris und Leipzig**

Grimma'sche Gasse Nr. 7 und 8, erste Etage,
empfehl zu gegenwärtiger Messe sein sehr wohl assortirtes Lager von Wollen-
Shawls und Umschlagetüchern, façon Cachemire und ächten Cachemi-
res français (oder Terneaux) Damassirter Shawls von Popline, in den
neuesten und beliebtesten Dessenins, auch bourre de soie und Borduren, so
wie andere Mode-Artikel im modernsten Geschmack zu sehr billigen Preisen, alles
eigne Fabrique. Auch empfing derselbe eine Parthie

Italienische Florentiner Strohhüte

bester Qualität zu sehr billigen Preisen.

Das englische Manufactur-Waaren-Lager

von Henry Jones

aus Manchester, Catharinenstraße Nr. 368, erste Etage,
zur gegenwärtigen hiesigen Jubilate-Messe mit den neuesten und preiswürdigsten Artikeln verse-
hen, empfiehlt sich bestens unter Zusicherung der reellsten und möglichst billigsten Bedienung.

M. Maurice aus Paris,

bezieht gegenwärtige Messe wiederum mit einem vollständig assortirten französischen
Blonden-Lager,

Blonden-Fichus und Mantillen, in weiss und schwarz, welche er zu den Fabrikpreisen
verkauft, auf der Catharinenstrasse Nr. 375, das dritte Haus vom Markt.

Franz Georg Meyer, aus Paris,

bezieht die gegenwärtige Messe mit einer großen Auswahl in allen couleurtten Steinen, so wie ein
geschmackvolles Lager in Bijouterien; alle Freunde, die ihn besuchen, werden sich von seiner
billigen und reellen Bedienung überzeugen. Reichstraße Nr. 606, den Fleischbänken gegenüber.

Das Englische Spitzengrund-Lager

von Carl Eduard Bracht, am Markte in Stieglitzens Hof Nr. 172,
ist zu gegenwärtiger Messe wieder auf das Beste sortirt, in Stück und Streifen, Engl. Spitzen,
Einsatz- und Ansehsstücken, und durch vortheilhafte Einkäufe ist es in den Stand gesetzt, sich mit
den billigsten Preisen zu empfehlen.

Die Ausschnitt- und Modewaaren-Handlung

von Carl Eduard Bracht, am Markt in Stieglitzens Hof Nr. 172,
empfehl sich zu dieser Messe mit den neuesten Stoffen zu Kleidern und Hüten für
Damen, als: Indiennes, Barregen, Ostindische Gingham, feine Zitze, quarrirte Gros
de Naples, Gazen und mehrere andre; neue Umschlage-Tücher, und kleine Crepp- u.
Gaze-Tücher in grosser Auswahl; für Herren: neue Londoner Piqués und Valentias,
Drills, Cravatten und Taschentücher. Aeltere Gegenstände, um das Lager davon zu
räumen, zu ganz herabgesetzten Preisen.

Ausverkauf.

Engl. Manufaktur = Waaren (vorzüglich Engl. Spitzen = Tulle betreffend) en gros.

1107 **A. J. Saalfeld & Comp.**

aus Hamburg,

zeigen hiermit an, daß ihnen von einem der ersten Tullfabrikanten Englands eine große Parthie
(zur Aufräumung)

Bobbin-Nets, Plaitings & Tattings

(Kanten = Tull oder Spitzengrund)

in Weiß und Schwarz, in allen Breiten eingefandt worden ist. Statt diese in Hamburg in Auction zu verkaufen, besuchen sie damit die Leipziger Messe. Sie unterlassen alles gewöhnliche Anpreisen, fügen nur hinzu, daß ihre Absicht ist, das Lager so schnell als möglich zu realisiren; es ist also wohl von selbst verstanden, daß ihre Preise die allerniedrigsten auf der ganzen Messe seyn werden. Die übrigen Waaren (die ebenfalls realifirt werden sollen) bestehen aus: Faconets, Books, Dimitys, Papets, Gages, Edinburger Shawls, baumwollenen Strümpfen, 4 drätigen engl. Unterbeinkleidern, Cassinets, Linnen = Books,

englische Hemden - Flannels und Blankets,

(Engl. Sommer = Matrassen).

Außer diesen Artikeln bringen sie zur Probe mehrere ganz neue

Schottische Stoffe zu Kleidern u. Ameublements.

Der Verkauf geschieht in Pfund, Sterl. oder in Pr. C. ohne irgend einen Rabatt. (Fr'dr. zum stehenden Cours.) Ihr Lager ist im Hause des Herrn D. Schwarz, Nr. 418 auf dem Brühl, der goldenen Gule gegenüber.

Heinrich Adolph Hennig,

Petersstrasse Nr. 34,

empfehl't zur bevorstehenden Messe sein auf das Vollständigste assortirt Lager ganz neuer Cote Paly, quarrirte Gros de Naples, Barrège, halbseidene Zeuge, Indiennes. Englische Leinwand, Cattune, Flohr und seidene Tücher, Umschlagetücher und Shawls, in ganz neuen Desseins, bunte Linons und Cambrics, wollene, leinene und baumwollene Sommerbeinkleider-Zeuge, so wie auch Londner Piqués und Valentias im neuesten Geschmack, Englische und Sächsische Merinos in grosser Auswahl; auch ist derselbe durch bedeutende Parthiekäufe von seidene Waaren in den Stand gesetzt, selbige sehr billig verkaufen zu können.

Waaren zur Stickerei.

Gold = Blumen in allen Farben, das Pfund à 8 $\frac{1}{2}$ Thlr., Silber = Glitter, das Pfund à 5 Thlr., Gold = Glitter, das Pfund à 10 Thlr., in Parthien noch billiger, bei

S. G. Prosch, im blauen Harnisch.

W. John,

Seidenwaaren = Fabrikant aus Berlin,

steht nächste und folgende Messen, Reichsstrasse Nr. 504, 1 Treppe hoch, dem Tannenhirsch gegenüber, und empfehl't sein wohl assortirtes Lager seidener Waaren, bestehend in Satin Turc, Satin Grec und Levantines, blau und kohlschwarz, zu den billigsten Preisen.

Carl Heyne,

Gusseisen - Waaren - Fabrikant, aus Berlin,

bezieht diese Messe zum Erstenmale mit einem wohl assortirten Lager von

**Kunst-, Galanterie- und Bijouterie-Waaren
in Gusseisen,**

als: Armbänder, Colliers, Ketten, Kreuze, Berloques, Finger- und Ohrringe, Medaillons, Uhrketten, Petschafte, Uherschlüssel, Uhr- und Schlüsselhaken, Gürtel und Gürtelschnallen, Gürtelschlösser, Halsketten, Diademkämme, Kopfbänder, Gemmen, Basreliefs, Portraits, Büsten, Statuen, Schreibzeuge, Papierbeschwerer, Eau de Cologne-Ständer, Leuchter, Räuchermaschinen, Uhrgehäuse, Whistmarken, Feuerzeuge, Cigarro- und Pfeifenköpfe, Spielteller und dergl. mehr.

Derselbe nimmt auch grosse, so wie kleinere Bestellungen an, und schmeichelt sich, durch seine neuen und eleganten Modelle die geehrten Käufer vollkommen zu befriedigen. Sein Stand ist in Auerbachs Hofe bei Hrn. Kunsthändler Geysler.

C. Hoffmann, Mechanicus,

empfehlte aus seinem Magazin mathematischer, physikalischer und optischer Instrumente, außer mehreren größern, zur Astronomie, Feldmesskunst und Physik gehörigen Instrumenten, auch noch besonders Feldmessapparate von verschiedenen Gattungen, wie auch Reifzeuge und andere dazu gehörige Gegenstände; ferner Barometer, Thermometer und Hygrometer, Perspective, Microscope, Brillen, Lorgnetten, Lesegläser und Hand-Loupen. Auf Bestellung kann man alle Maße und Gewichte, von welchen genaue Vergleichen mit den neuen französischen bekannt sind, von ihm auf das Genaueste gearbeitet erhalten, vor dem Petersthor im Klostergräßchen Nr. 784.

Königl. Sächs. concession. Schönheitsmittel.

Das Wachsthum der Haare befördernde Pomade von Venstorff, Büchse 8 Gr.; Rosenmilch, feinstes Hautparfüm im schönsten Rosengeruch, das Glas 6 Gr.; aromatisches Mundwasser zur Reinigung u. Parfümierung des Mundes, das Glas 6 Gr.; schwarze und braune Pomade zum Färben der Haare, die Büchse 4 und 8 Gr. Commissions-Comptoir, Hainstraße Nr. 341; ferner ist daselbst zu haben: alle Sorten feine Toilettenseifen, Engl. Rasierpulver 4 Gr., Pariser Pomade 4 Gr.; Huil antique, Haaröl, das Glas 4 u. 2 Gr., echtes Rosenöl, Eau de Cologne, das Glas 6 u. 4 Gr.; Engl. Patent-Glanzwichse in Schachteln à 1 u. 2 Gr., das Duzend 8—16 Gr.; in Parthien werden die Preise auf billigste gestellt.

J. H. Haase Sohn & Comp. aus Potsdam

empfehlen sich zu dieser Jubilate-Messe mit einem vorzüglich schön assortirten Lager waschledernen glacirten, dänischen und couleurten langen und kurzen Herren-, Damen- und Kinderhandschuhen, unter Versicherung der reellsten und billigsten Bedienung bestens. Ihr Stand ist am Markt unterm Rathhaus Nr. 34, Hrn. Heint. Teucher jun.

Das Meubles-Magazin in der großen Feuerfugel

empfehlte sich auch in nächster Messe mit einer bedeutenden Auswahl geschmackvoller Meubles von in- und ausländischen Hölzern, und verspricht sehr billige Preise.

(Hierzu eine Beilage)

Beilage zu Nr. 113 des Leipziger Tageblatts.

Dienstag, den 22. April 1828.

Anzeige vom Metamorphosen-Theater. Heute, den 22sten: der Zauber-
ring, oder die rechtmäßige Erbin, komische Oper in 2 Aufzügen, von Vogel.
Der Schauplatz ist in der dazu erbauten Bude Nr. 2 an Hrn. Reimers Garten.

Anzeige. Verladungen nach Weimar, Erfurt, Gotha, Eisenach, Suhl, Ruhla und um-
liegende Gegend werden, wie bisher, fortwährend von mir übernommen, und verspreche ich da-
bei billigste und prompteste Bedienung. J. G. Jordan, Brühl, im Gasthof
zur grünen Tanne.

* * * Eine Sammlung von ungefähr 200 Stück seltenen Gold- und Silbermünzen, wor-
unter einige römische, sehr viele Denkmünzen auf die Reformation, auf Friedensschlüsse und an-
dere wichtige Begebenheiten, nebst andern seltenen Münzen sich befinden, wird im Einzelnen ver-
kauft. Verzeichnisse werden auf portofreie Briefe, unter der Adresse F. L., Thomaskirchhof
Nr. 159, parterre, versendet.

Empfehlung. Endesunterzeichneter empfiehlt sich diese Messe mit allen Gattungen Ham-
burger, als auch andern Federspulen, sowohl im Einzelnen als im Ganzen.
C. G. Mosler, Petersstraße Nr. 36, nahe am Markt.

Pianoforte-Verkauf. 2 gebrauchte Wiener Pianoforte in Tafelform, stehen nebst ei-
ner Auswahl neuer Instrumente billig zu verkaufen, im Brühl, grüne Tanne Nr. 323.

Verkauf einer Rothgeberleder-Fabrik in Baiern. In einer der bedeu-
tendsten Städte Baiern's ist eine gangbare Fabrik von 32 Sohlleder-Gruben zu verkaufen,
und nähere Auskunft ist bei Weber & Comp., Reichsstrasse Nr. 541, zu erhalten.

Verkauf. Mehrere Centner trockne und weiße Seife, von vorzüglicher Güte, ist zu haben
bis zu $\frac{1}{2}$ Centner in Kochs Hofe, vom Markt herein rechts die 2te Bude.

Verkauf. Eine moderne ein- und zweispännig zu fahrende Troschke ist zu verkaufen, auf
der Petersstraße Nr. 75.

Hausverkauf. Ein schönes Haus mit Garten, in der Grimma'schen Vorstadt, soll Ver-
änderung halber sogleich verkauft werden. Keelle Kauflustige erfahren alles weitere von dem Holz-
händler Freiberg, am Grimma'schen Steinwege.

Verkauf von vorzüglichen Oelgemälden, Kupferstichen und Handzeichnungen,
Hainstrasse Nr. 204, bei dem Maler C. G. Börner.

Verkauf. Neue Alex-Datteln sind so eben angekommen bei
A. Ferrari, Neuer Neumarkt Nr. 21.

Verkauf. Buchsbaumholz, in ganz starken Stücken und von schöner, gelber Farbe, so
wie Ebenholz, zu billigen Preisen bei C. G. Neumann, Markt Nr. 337.


Verkauf. Meine Weine sind jetzt von ganz vorzüglicher Qualität, und ich glaube daher,
auch solche mit Recht empfehlen zu können. Wer geneigt wäre, für französischen rothen oder
weißen Wein: 14 Thlr. pr. Eimer (kommt die Flasche 4 Gr.) anzulegen, würde ge-
wiß gut versorgt werden, und alten reinen Wein von solcher Qualität erhalten, welcher alle Er-
wartung übertreffen wird. C. G. Neumann, Weinhandlung, Markt Nr. 337.

Verkauf. Holländischen Portorico, ächte und gesunde Waare in Rollen, das Pfund $6\frac{1}{2}$ Gr.,

Havanna-Cigarren, alte Waare, das Hundert 24, 28, 32 und 36 Gr., Halb-Havanna à 20 Gr.,
in Kisten billiger. C. G. Neumann, Markt Nr. 337.

Verkauf. Eine Messbude ist wegen Mangel an Platz sehr billig zu verkaufen, Näheres
ertheilt man in Nr. 6, dem Naschmarke gradeüber, im Hofe, parterre.

Berliner Mahagony-Meubles

 und eiserne gegossene emaillirte Kochgeschirre, empfiehlt zu den billigsten Preisen
H. F. Sönderop, in der Marie Nr. 607, Ecke der Grimm. Gasse.

S e l t m a n n & C o m p.

aus Scheibenberg,

Reichsstraße Nr. 606, von der Grimm. Gasse herein, rechts das zweite Haus, 2 Treppen hoch,
empfehlen sich mit ihrem Lager von weißen geklöppelten Spitzen, unter Zusicherung solider und
und billigster Bedienung.

Das Uhren-Lager von C. L. Baumgärtel,

Hainstraße, Ecke des Brühls, Nr. 355,

empfehlte sich für diese Messe abermals, als auf das Vollständigste und Neueste assortirt, u. empfing
eine Parthie schöner Gemäldeuhren, Pariser Bronze-Stuhuhren, mit und ohne Musik, wie auch andre
ganz nett gearbeitete Tischuhren, goldene und silberne Taschenuhren mit und ohne Repetiren, Da-
menuhren, Musiken in Dosen, als auch in Holz, zu den nur möglichst niedrigen Fabrik-Preisen,
und im Einzelnen mit einjähriger Garantie für jede regulirt gekaufte Uhr.

Französisches Tapeten-Lager in Leipzig.

Mein Lager franz. Papier-Tapeten ist nun bereits durch Zusendungen in den neuesten Mode
Artikeln wieder assortirt, auch erwarte ich im Laufe dieses und nächsten Monats noch mehrere;
und um mein Lager immer neu zu erhalten, habe ich auch dieses Jahr wieder eine Parthie älterer
Muster austrangirt, die ich um die Hälfte des Fabrik-Preises verkaufe. Ich werde gewiß alles
thun, sowohl in der Auswahl der Dessains, als auch in den billigsten Preisen, um mir die Zu-
friedenheit meiner geehrten Abnehmer zu erhalten und auch neue Kundschaft zu erwerben.

C. D. Loescher, am Markt Nr. 337.

M. E. M ö h r i n g, aus Hamburg,

empfehlte sich mit seinem Lager Bernstein-Corallen und allen Sorten kleinen Bernstein für Lack-
rer und Maler. Logirt in der Reichsstraße Nr. 483, bei Wwe Maubrich.

Heinrich Martin Cohen,

Tabaks-Fabrikant aus Hamburg,

empfehlte sich diese Messe aufs Neue mit seinem allgemein beliebten

Feinen leichten Hamburger Rauch-Tabak,

in ganzen, halben und Viertel-Pfunden, à Pfund 6 Gr., so wie auch mit Barinas-Kanaster
und Portorico-Taback in Rollen, allen Sorten Rauch- und Schnupftaback in Packeten, ei-
ner Auswahl von starken und leichten Cigarren in ganzen, halben, viertel und achte Kisten,
bestehend in Havanna-, Halb-Havanna-, Woodville-, Kanaster-, Portorico-, Domingo-, Ab-
nigs-, Maryland-, Virgin-, wohlriechende und Knall-Cigarren, verspricht billige Preise, reelle
Bedienung und bittet um geneigten Zuspruch. Logirt in der goldnen Kugel, Halle'sche Gasse
Nr. 462, eine Treppe hoch, vorn heraus.

Hamburger Havanna - Cigarren -, Tabak - und Thee - Handlung von A. Baum aus Hamburg,

Salzgäßchen, gegen die Börse,

empfiehlt sich ergebenst mit einer Auswahl der vorzüglichsten leichten und schweren Havanna - Cigarren, Hamburger Rauch- und Schnupftaback, den feinsten Caravanen - Thee, Impérial &c. und versichert die billigsten Preise.

Zinnerne Hähne.

Unterzeichneter empfiehlt sich mit seinen gefertigten zinnernen Hähnen zu den billigsten Preisen, von den größten Stückfahhnen bis zu den kleinsten Weinhähnen.

E. H. Schilbach,

Grimma'sche Gasse Nr. 6, dem Raschmarke geradeüber.

Die Meubles - Handlung

von Charlotte Wegel, Nicolaistraße Nr. 599, der großen Kirchthüre gegenüber,

empfiehlt auch diese Messe ihr wohl assortirtes Lager geschmackvoller Meubles in allen Holzarten, als: Secretärs von 18 bis 55 Thlr., Bureaus, Commoden, Divans und Stühle von 55 bis 70 Thlr., Spiegel von 5 bis 40 Thlr., vorzüglich schöne Tische von allen Größen, Chiffonieren, Kleiderschränke, worunter ein sehr schönes Meisterstück, Rohrstühle, Bettgestelle, ein Fortepiano von vorzüglich schönem Ton und Außern, und alle in dieses Fach einschlagende Artikel, zu ganz billigen Preisen.

H. Marcus - Oppenheimer & Kirchberg,

Juweliers aus Frankfurt a. M.,

Reichstraße Nr. 506, bei Lehmann, dem Lannenhirsch gegenüber,

empfehlen ihr wohl assortirtes Lager von gefassten und ungefassten Juwelen, Perlen und allen Sorten farbigen Steinen, wie auch Glaser - Diamanten in allen Größen, zu den billigsten Preisen. Auch zahlen sie im Einkauf von Brillanten, Rosetten, Perlen und farb. Edelsteinen &c. die höchsten Preise.

Ausverkauf.

Die französische Mode - und Galanterie - Waaren - Handlung von
H. Mielle und Comp. aus Paris,

am Markt Nr. 1, Schlafhaus;

empfehlen zu gegenwärtiger Messe, ihr Lager von allen Sorten Blumen, Federn, Strohhüten, Blonden, seidener Gaze, Damenkleider, Fichus u. s. w. Parfümerien, Handschuhen u. s. w. Bijouterien, als: Armbänder, Gürtelschnallen, Halsketten, Perlen u. s. w. Alle diese genannten Gegenstände werden bedeutend unter dem Einkaufspreis verkauft, indem sich selbige Handlung auflöst, und daher diese Messe das ganze Lager ausverkauft werden soll.

Mahagony - Holz - Verkauf.

J. F. Th. Heide, aus Hamburg, empfiehlt sein bekanntes Lager auf dem Grimmaschen Steinweg Nr. 1266, von Bohlen und Fournieren, worunter vorzüglich schöne Pyramiden, welche sich zu Meisterstücken besonders eignen, sich befinden, und verkauft zu äußerst billigen Preisen.

Feine Französische Batist = Tücher

erhielt ich eine Parthie in Commission, und verkaufe sie, um während der Messe damit zu räumen, unterm Preise.

J. H. Meyer, unterm Rathhause, Auerbachs Hof gegenüber.

F. L. Ernst, Uhrmacher, Thomagässchen Nr. 109,

empfehlte sich mit einer aufs Neueste und Beste assortirten Auswahl seiner vorzüglich gut gearbeiteten Stuhuhren, sowohl mit als auch ohne Musik, Comptoir-Uhren, goldenen und silb. Taschenuhren, mit und ohne Repetieren, für Herren und Damen, unter Zusicherung der billigsten Preise und reellsten Bedienung.

Friedrich Mühle, aus Dresden,

empfehlte sich für jegige Messe mit seinem Strohwaaren-Lager eigener Fabrik, bestehend in Dammes-, Mädchen- und Knaben-Strohhüten, Stroh-Geflechten, Schnüren und Bordüren, Marly-Gaze, Bast- und Draht-Band, übersponnenen Papier- und Garn-Draht, und steht auf dem Markte neben der Handschuh-Fabrik des Herrn Bossange, dem Rathhause gegenüber.

J. M. Gruber, aus Jena,

empfehlte sich diese Messe mit einem Sortiment gemalter Tabaksköpfe. Sein Stand ist auf dem Markte in der 3ten Reihe von der Petersstraße herein.

Ganz arsenikfreies Argentan.

Wir beziehen zum Erstenmale die Leipziger Jubilate-Messe mit unsern ganz arsenikfreien, vollkommen weißen und im Strich dem 14löthigen Silber gleichkommenden Argentan; unsere Niederlage ist in Kochs Hofe vom Markte herein in der 3ten Bude rechts, bei Herrn. Mandus Hermann. Hr. A. Hermann nimmt auch auf alle fertig gearbeitete Waaren sowohl, als wie auf alle Sorten Blech, Draht, rohes Metall, rohen Guß und ausgearbeiteten Arsenik und Kobald-freien Nickel Bestellungen an; wir werden uns bemühen, durch billige Preise und stets reelle Waare das Vertrauen unserer resp. Herren Abnehmer im höchsten Grad zu erwerben.

Die Argentan-Fabrik von Bauhardt & Löpfer, zu Roda bei Jena.

Schwarz und Münster, aus Paris,

beziehen diese Messe mit einem sehr schönen Assortiment geschmackvoller Bijouterien, gefassten Diamanten, Perlen und allen Sorten konkourten Steinen. Sie logiren bei Herrn. Junker in der Reichstraße Nr. 545.

William Wood, Leaver & Son, Englische Tülls- & Bobbinets-Fabrikanten

in Antwerpen und Nottingham

haben ihr Waaren-Lager wie früher, im Hause des Herrn Weymeyer, Reichstraße Nr. 428, neben dem Lammhirsch, eine Treppe hoch.

S. P. Devaranne, aus Berlin,

empfehlte sich mit seinem Waarenlager seiner Berliner Eisen- & Stahlgewaren, eigener Fabrik, als: Trapelets, Colliers, Busennadeln, Ringen, Ohrringen und allen feineren Bijouterien, in den mannigfaltigsten neuen Formen, so wie auch verschiedene größere Gegenstände. Seine Wohnung ist in der Nicolaisstraße im Gasthose zur Stadt Hamburg Nr. 20.

J. M Ü L I N G

aus Vierssen bei Crefeld,

empfehlte sein Lager der neuesten

Ef. Indiennes und Cravatten

bei schönster Auswahl zu sehr billigen Preisen.

Local: Auerbachs Hof, der Meißner Porzellan-Niederlage gegenüber.

Hartwig & Freytag, am Markt Nr. 2,

empfehlen verschiedene Waaren zu herabgesetzten Preisen.

Faller Tritscheller & Comp.,

Italienische Strohhut-Fabrikanten, von Neustadt im Schwarzwald,

besuchen diese Messe zum Erstenmale, und empfehlen sich mit ihrem schön und wohl assortirten Lager von ächten Italienischen Strohhüten, unter reellster und billigster Bedienung bestens.

Ihr Stand ist auf dem Markte, am Eingange der Budenreihe von Stieglitzens Hof gegenüber, linker Hand, 3te Bude, und ihre Wohnung, wo auch Bestellungen angenommen werden, Petersstraße im goldnen Hirsch.

Lorenze Saechi aus Warschau ist mit einem trefflichen Sortiment von Türkissen hier angekommen, und täglich von 9 bis 12 Uhr bei Hrn. Kunsthändler F. E. Seyser in Auerbachs Hofe Nr. 3 zu finden.

Amandus Herrmann, aus Roda, empfiehlt sich zu dieser Messe allen seinen Handelsfreunden mit seinen von ihm, schon längst bekannten, selbst fabricirten feinen parfümirten Seifen jeder Art, Opodeldoc u. dergl. m., unter den Versprechungen der allerbilligsten Preise und besten Bedienung. Sein Stand ist wie immer in Kochs Hofe, vom Markte herein die 3te Bude rechts.

E. F. Kentsch seel. Witwe aus Dohna steht während der Messe auf dem Neuen Neumarkt Nr. 50, und empfiehlt sich bestens mit allen Sorten genähten Strohwaaaren, so wie auch Geflechten und verspricht billige Preise.

Reise-Gelegenheit. Es geht den 24 oder 25 d. M. ein sehr bequemer Reisewagen nach Hamburg, wo noch einige Plätze offen sind, zu erfragen in Stadt Wien alhier.

Gelegenheit nach Plauen, den 23. und 24. April, im Plauschen Hof, bei Herrn Süßmann zu erfragen.

Vermiethung. Ein schönes Familien-Logis in der Stadt, 2te Etage, bestehend aus 8 Stuben, vorne heraus, wobei ein Erker-Zimmer, und 2 Stuben im Hof heraus, Vorfaal nebst den übrigen Bequemlichkeiten ist zu Johanni oder nächste Michaeli, für 180 Thlr. zu vermieten. Das Nähere bei T. W. Fischer im

Local-Comptoir für Leipzig, Nr. 988.

Mesvermiethung. Eine große Stube auf den Markt heraus nebst Schlafstube, ist im Salzgäßchen Nr. 409, 2 Treppen hoch, für diese Messe billig zu vermieten.

Vermiethung. Einige Gärtchen und mehrere Salons zu Sommervergnügungen sind zu vermieten. Näheres erfährt man beim Gärtner Walthar im Gerhard'schen Garten.

Vermiethung. Auf dem Neuen Neumarkt in Nr. 12, in der ersten Etage, ist für diese und folgende Messen eine große Stube zu vermieten.

Vermiethung. In der Nikolaisstraße Nr. 599, 1 Treppe, sind 2 Stuben, vorne heraus, besonders für die Buchhändler geeignet, in der Messe zu vermieten.

Vermiethung. Die zweite Etage in der großen Feuerkugel, auf den Alten Neumarkt heraus, ist von Michaelis d. J. an zu vermieten. Das Nähere ist beim Hausmann zu erfragen.

Vermiethung. Eine geräumiges Gewölbe nebst heller Schreibstube, in welchem bis jetzt ein Tuchgeschäft war, ist von Michaeli dieses Jahres an zu vermieten. Das Nähere auf der Hainstraße im blauen und goldenen Stern Nr. 345, im Hofe quervor, 1 Treppe.

Meßvermietbung. In der Melone neben dem schwarzen Bret in der Ritterstraße, sind 2 Stuben vorn heraus nebst Alkoven für diese Messe und außer derselben in der 2ten Etage zu vermieten.

Meßvermietbung. Zwei Stuben vorn heraus, eine mit Alkoven, sind während der Messe einzeln oder zusammen billig zu vermieten, im Halleschen Pfortchen Nr. 444, und das Nähere daselbst zwei Treppen hoch zu erfragen.

Vermiethung. Eine geräumige Stube nebst Schlafbehältniß, beides mit der schönsten Aussicht auf die Allee, ist auf Johanni oder auch einen Monat früher, an einen soliden ledigen Herrn von der Handlung oder sonst an einen stillen Geschäfts-Herrn, mit oder ohne Meubles zu vermieten, am Neuen Kirchhof Nr. 250, 3 Treppen hoch.

Verloren ist am letzten Sonntag auf dem Wege nach Gohlis durch das Rosenthal ein großer goldner Ohrring. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen den Betrag des Goldwerthes beim Herrn Goldarbeiter Schlüssel im Barfußgäßchen abzugeben.

* * * Am 26sten März Nachmittags ist nach geendigtem Examen aus der Nicolaischule ein rothbaumwollner Regenschirm mit schwarzem Griff und ohne Ring, wahrscheinlich aus Versehen mitgenommen worden. Man bittet, denselben an den Schulaufwärter daselbst oder in Nr. 422, auf dem Brühl, 3 Treppen hoch, abzugeben.

Nachruf aus Leipzig, an Fräulein Adelheit G.

Du bist fort, — und nur in stillern Stunden,
Du ersienst als Liebling der Rambden,
Wenn begeisternd Deine Stimm' erklang.

In Erinnerung nur noch lebt Dein Bild;
Du bist fern, — es ist der Traum verschunden,
Der mit Wonne unser Herz erfüllt.

Kann noch jetzt Dich unser Wort erreichen?
Dringt es bis zur fernen Bremerin?
O, so nimm es als ein schwaches Zeichen
Schuldiger Verehrung, von uns hin.

Nur zum Großen, zum vollkommenen Schönen,
Zu dem Höchsten strebte Dein Gesang,

Aber mehr, als Polyhymnie schenkte,
Gab die Grazie Euphrosyne Dir:
Die Gewalt, die Alle Herzen lenkte,
Jener Anmuth Reiz empfanden wir.

Freude spendend, weißt Du in den Mauern
Deiner heimathlichen Weserstadt,
Und uns bleibet nur das stille Trauern,
Das Dein Scheiden uns erwecket hat.

Auch eine Erwiederung.

Reime mir's, Vetter! ich kann's nicht vereinen: scheinest doch Du jetzt das Rechte zu meinen:
„Uns (also Dir mit) bewegen die Brust tausende (?) Wünsche — ha, treffliche Lust!! —
Dichter und Logiker war'st Du wohl nimmer: sagst zugleich, hättest nur einen Wunsch immer. —
O Schicksal! drum höre mein Bitten und Flehn,
Laß bald doch dem Vetter das Falsche einsehn.
Plump ist er wohl manchmal auf's Näschen gefallen:
Hat dennoch nicht Weisheit — die fehlt ihm vor Allen.“

Hundeangelegenheit. Seit dem 19. April l. J. hat sich in Nr. 159 auf dem Thomaskirchhofe, ein Hühnerhund, männlichen Geschlechts, häuslich niedergelassen, dessen Herr unbekannt ist, und hiermit aufgefördert wird, gegen genügende Legitimation, seinen Hund in Empfang zu nehmen.

E h o r z e t t e l v o m 21. A p r i l.

Grimma'sches Thor.		U.	Fr. Kfm. Sichel u. Biermann, a. Magdeburg u. Nordhausen, in Nr. 355 u. in d. Laute	6	
Gestern Abend.					
Fr. Kammerhr. v. Stammer, v. Dresden, p. dch.	5	Fr. Fabrik. Rothmeyer u. Kaufl. Heine u. Zuckerschwerdt, a. Lemgo u. Magdeburg, unbest, im Palmbaume u. Nr. 208	6		
Frn. Kfl. Strakmann u. Gerling, v. Stolpen und Bischofsw., in Nr. 223	5	Frn. Kfl. Vog u. Viegmann, a. Magdeburg u. Berlin, im Birnbaume	7		
Fr. Graf v. Schulenburg, v. Dresden, p. durch	5	Fr. Partic. Ritter, a. Rbthen, im Hot. de Saxe	7		
Frn. Kfl. Marcus u. Thomas, v. Königsberg u. Ratibor, in St. Berlin	6	Fr. Kfm. Uhde, a. Bremen, im Kronnick	7		
Frn. Kfl. Simeon, Sztanla u. Kofanis, von Dna, Bucharest u. Belgrad, in Stegers u. Eckhardts Hse	11	Frn. Kfl. Speich, Töffner, Jordan, Gottschalk, Burghardt u. Wolf, a. Magdeburg, im Kreuz, unbest., Palmbaum, Elephanten u. b. Weiß	8		
V o r m i t t a g.					
Auf der Dresdner Postkutsche: Frn. Kfl. Kohlmann, Brückmann u. Marzahn, v. Dresden, im Schilde, Nr. 621 u. unbestimmt	6	Frn. Kfl. Schmidt u. Schröder, a. Sangerhausen, in Nr. 214	8		
Fr. Bang. Kaskel, v. Dresden, bei Rouffel	6	Frn. Kfl. Kurtbaum u. Tegeler, a. Bielefeld, in Nr. 362 u. im Kranich	9		
Auf der Dresdn. Nacht-Gilpost: Fr. Kfm. Pommer, v. Dresden, und Fr. v. Lümpling, v. Berlin, im Sonnenweiser u. pass. durch	7	Frn. Kfl. Levin u. Lawy, a. Hamburg, b. Bono-rand	9		
Frn. Kaufl. Gatelnus u. Aga, von Wien, Aswadur, Mehmet u. Abtulla, v. Constantinopel, in Stegers Hause	7	Frn. Kfl. Apelln, Lüderig, Weise u. Preßler, a. Berlin, im Ho-el de Bav. u. im Birnbaume	10		
Fr. Oberst v. Rostig, in Sächs. Diensten, v. Dresden, im deutschen Hause	8	V o r m i t t a g.			
Frn. Kfl. Biesche und Schäfer, von Schönbach, im goldnen Adler	12	Frn. Kfl. Zwein, Stolzfelder u. Beier, a. Hamburg, unbest. u. in d. Gans	1		
N a c h m i t t a g.					
Fr. Rezier. Rath Pfeifer, a. Merseburg, von Lorgau, pass. durch	1	Auf der Dessauer Post: Frn. Kfl. Arnheim u. Griesmann, a. Königsberg u. Berlin, unbest.	1		
Fr. Hofjuwel. Pldbteru, v. Dresden, in St. Berlin	2	Die Hamburger reitende Post	5		
Halle'sches Thor.		U.	Frn. Kfl. Morgenstern u. Proffenius, a. Magdeburg u. Quedlinburg, in Nr. 15 u. 453	11	
Western Abend.					
Auf der Berliner Gilpost: Fr. Luchtbl. Levin, von Penzlin, im schwarz. Kreuz, Frn. Kaufl. Drühl, Wolfe, Becker u. Rowald, v. Plau, Hamburg u. Dranienbaum, im gr. Schilde, im Rad, bei Limburger u. Nr. 737, Kfl. Blumenreich u. Schneider, v. Berlin, im Heilbrunn, Fr. Gerbermstr. Walther, Kfl. Toberenz u. Köppe, v. Berlin, b. Dlle. Toberenz u. b. Freigangs. Frn. Jouv. Dü-mack u. Krüger, D. Habel, Kfl. Wunder, Edwe und Meyer, v. Berlin, in St. Berlin, Hotel de Saxe, Nr. 12 u. Nr. 524	5	Frn. Kfl. Wagenführer u. Serno, a. Magdeburg u. Belgig, im Kreuz u. Rosenkranze	2		
Fr. Obersthofmeister, v. Löbwen, a. Dresden, v. Berlin, im Hot. de Saxe	5	K a n s t ä d t e r T h o r.		U.	
Frn. Kfl. Süßmann u. Fiquau, a. Landsberg u. Rbthen, unbest. u. b. Schwarz	5	Gestern Abend.			
Fr. Kfm. Kurmann, a. Frankfurt a. M., b. Hofmann	5	Auf der Frankfurter Gilpost: Frn. Kfl. Forchheimer u. Cupus, a. Fürth u. Weiberg, bei Gdbring u. im Anker, Kfl. Rocca u. Wescher, v. Göttingen u. Düsseldorf, unbest. u. Nr. 392, Kfl. Moldenhauer u. Reuschel, v. Darmstadt u. Gotha, i. H. de Saxe und gr. Schild, Kfm. Köhler und Mad. Thies, v. Hanau u. Cassel, bei A. Zahn u. i. H. de Russie, Frn. Kaufl. Gahn, Scholl, Walther, Müller, Schöne u. Köhler, v. Frankfurt, b. Frn. Baumstr. Küstner, Mad. Länzer, Hot. de Saxe, unbestimmt u. bei Kuser, Kfm. Holz, v. hier, v. Frankf. zurück, Kfm. Stoffel, a. Chemnitz, und Kfm. Münz, v. Frankf., bei Heinz u. Hausner, Kfl. Müller u. Straus, v. Frankfurt, im Hot. de Bav., Mad. Bergolde, v. Frankfurt, b. Moris		6	
Fr. Kfm. Costinoble, a. Magdeburg, in d. Gule	6				

Fr. Frig, v. Frankf., p. d., Kfl. Bogelsang und Miltensbain, v. Frankf., bei Winter, Kfm. Hüt- tenmüller, von Fulda, i. d. g. Gans, Kfl. Olden- burg, Dietel, Deubner u. Dupart, v. Eisenach, im g. Hahn, Heilbrunn, St. Berlin u. p. durch, Kaufm. Kretschmar, v. Gotha, in Nr. 1, Mad. Brenner, v. Erfurt, im gr. Schilde, Kfm. Böh- me, v. Weimar, in Nr. 360, Kfm. Hofffeld, von Weimar, pass. durch, Frn. v. Brockenburg u. v. Wigleben u. Fr. Schwarz, v. Weimar, im Hotel de Baviere	
Frn. Kfl. Dehardt u. Bernhard, aus Weimar, im gr. Schilde	
Fr. Kfm. Hahnwald, a. Duedlburg, in d. kleinen Gunkenburg	
Frn. Rauch, u. Lederhdt. Einsenbart, Herrmann u. Wetterling, a. Edleba u. Gamburg, u. Gewehrfabr. Lange, a. Suhl, im schw. Bret, Nr. 100 und in Hansens Hause	
Frn. Hblsl. Zeus, Liebert, Brand, Hesse, Blaubach, u. Hildebrand, a. Buttstädt, b. Leithold, Zieger, Bachmann u. in d. Gans	
Frn. Hblsl. Martin, Cas, Berks, Rudolph, Feist- korn u. Fischer, a. Suhl, Dornburg u. Buttstädt, in Nr. 371, im Frauencoll u. b. Schlemmer	
Frn. Leder- und Rauchhdt. Becker, Kürschner und Werner, a. Apolde, im schw. Bock u. b. Zieger	
Frn. Handelsl. Köhler, Laue, Scharfenberg u. Hof- mann, a. Stadt Sulze, Raumburg u. Meiningen, b. Arnold, Prosch, Fleischmann u. im schw. Bär	
Frn. Kauf- u. Hblsl. Rückhold, Weiße, Stock und Zeus, a. Weimar, im g. Hahn	
Frn. Kfl. Engel u. Bartig, a. Stadtulze, b. Koch- mann und im g. Anker	
Fr. Kfm. Halslöwe, a. Sondershausen, Nr. 4	
Frn. Hblsl. Zimmermann u. Hdsfer, v. Apolde und Weimar, in Nr. 753 u. 1112	
Frn. Kauf- u. Hblsl. Keiber u. Gebr. Bornmüller, v. Suhl, Nr. 393 u. 265	
Frn. Kauf- u. Hblsl. Hübner, König u. Schupantsky, a. Böhmen, v. Frankf. a. M., unbest., g. Strauß u. Nr. 516, Köhler, v. Gnsheim, in d. Krone, u. Fr. Apoth. Gruse, v. Frankf. a. M., unbest.	
Frn. Hblsl. Wäder, Lindner, Fleischmann, Wernes u. Durbig, v. Weimar, Erfurt u. Rasberg, bei Zieger	
V o r m i t t a g.	
Auf der Casler Post: Fr. Kfm. Schachtrop, v. Du- berstadt, b. Fr. Horn, Fr. Pharmaceutiker Krause, v. Treffurt, pass. durch	5
Fr. Hblsm. Lang, a. Böhmen, u. Frankfurt a. M., bei Kräger	7
Auf d. Frankfurter Postpackwagen: Fr. Kfm. Gu- guel, a. Chaufonds, v. Frankf. a. M., b. Birks	7
Frn. Hang-Ganzler, Wagner u. Kaufmann, a. Go- tha, Ostheim u. Bernburg, in d. Krone, b. Poppe und im Birnbaum	8
Fr. Kfm. Sauer, a. Weisensfeld, in d. Laute	8
Fr. Kfm. Seydel, v. Merseburg, im g. Adler	8
Frn. Bey u. Wittauer, a. Wasungen u. Ostheim, im r. Krebs u. im Kaffeebaum	10
Fr. v. Rürleben, v. Merseburg, im H. de Prusse	11
Fr. v. Rürleben, v. Rulchen, im Pot. de Prusse	11
Frn. Hblsl. Koch, Weiland, Ditto u. Remerz, aus Artern, Weisensfeld u. Schaafstädt, b. Figner, in der Gans, Laute u. St. Frankf. a. M.	12
Fr. Kfm. Schurich, a. Freiburg, in d. kl. Gunkend. N a c h m i t t a g.	12
Fr. Camuto Casvet, v. Rio-Janeiro, im Birnbaum	1
Frn. Lederfabr. Zinn u. Edhne und Gottbehüt, aus Raumburg u. Jena, in St. Frankf. a. M. und im kl. Blumenberg	1
Fr. D. Seeger u. Fr. Candib. Heigetin, aus Stutt- gart, u. Fr. Kfm. Morhard, a. Raumburg, bei Becker	3
Die Frankfurter reitende Post	3
Frn. Kfl. Schmidt, Dettel u. Heilmann, a. Erfurt u. Lanneberg, b. Contadi u. Weser	4
P e t e r s t h o r.	
G e s t e r n A b e n d.	
Fr. Kanzler, v. Strauch, v. Gera, im Pot. de Bav.	6
Fr. Kfm. Bühnert, v. Gera, b. Rosen	6
Fr. Kfm. Rehm, v. Hohenleuben, b. Kretschmar	6
Fr. Geh.-Rath Strauch, v. Gera, im Pot. de Bav.	6
Fr. Kfm. Franke, v. Hof., im Grannich	7
Fr. Kfm. Prasser, v. Gera, b. Eberhardt	7
V o r m i t t a g.	
Fr. Tuchhdt. Franke, v. Zeig, in 3 Königen	11
N a c h m i t t a g.	
Frn. Kfl. Dhwald u. Krause, v. Weida, unbest.	1
Fr. Kfm. Götting, v. Ebersdorf, in Nr. 543	3
Frn. Kfl. Pohl u. Thum, v. Hohenstein, in Stadt Wien.	4
H o s p i t a l t h o r.	
G e s t e r n A b e n d.	
Fr. Buchhdt. Schumann, a. Zwickau, beim Tisch- lerstr. Bär	7
Fr. Kfm. Meytel, a. Dresden, b. Kramermeßkes Becker	7
Fr. Kfm. Künzel, v. Altenburg, in Nr. 756	7
V o r m i t t a g.	
Fr. Kfm. Peholdt, a. Lengensfeld, b. Schubert	7
Fr. Kfm. Falke, a. Hohenstein, in Simons Hofe.	10
Auf der Nürnberger Silpost: Fr. Canditor. Wasfall Fr. D. Würer u. Fr. Wasfall, v. Chur, Nürnberg u. Hof, in St. Berlin, Fr. Campe u. Kfm. Herr, v. Hof, in Ramers Haus u. im schw. Rad, Fr. u. Fr. Gräfin von Brühl u. Fr. Kammerhr. von Seckendorf, v. Reichenbach, in St. Berlin u. bei Scharf, Fr. Todt, von Reichenbach, pass. durch, Fr. Brösel, v. Reichenbach, bei Mad. Rehmisch, Mad. Zerger, v. Reichenb., bei Böttcher Freund, Frn. Kfl. Seitner u. Eisenstück, v. Freiberg und Annaberg, in Nr. 31, Frn. Kauf. Edelmann, Bleyer u. Seidel, v. Chemnitz, in Schäfers Hof, unbestimmt u. im g. Einhorn, Fr. Wagner, von hier, v. Chemnitz zurück	10